

Die wichtigsten Begebenheiten der Neuzeit, insbesondere der Preußisch-deutschen Geschichte.

I. Das Zeitalter der Entstehung und Entwicklung der Großmächte im 17. und 18. Jahrhundert.

§ 1. Allgemeine Übersicht. Das 17. Jahrhundert in seiner zweiten Hälfte und das 18. bilden zu dem Zeitalter der Reformation und der Religionskriege keinen ausgesprochenen Gegensatz, sondern lediglich eine Erweiterung der bisherigen Interessentreise. Nach wie vor wird die Politik vielfach von dogmatisch-kirchlichen Interessen beherrscht; auch weiterhin wendet sich die Staatskunst der Ausgestaltung der Staatsgewalt und der Ausdehnung des Staatsgebietes zu. Daneben aber beschäftigen fortan auch philosophische und naturwissenschaftliche Fragen die Literatur.

In dieser Zeit vollzieht sich das Emporkommen der europäischen Großmächte, indem die einen sich von den bereits vorhandenen Grundlagen aus zu ihrer jetzigen Größe entwickeln, andere sich neu bilden. Dagegen verfällt diejenige Macht, die in den Religionskriegen ihre Kräfte am stärksten eingesetzt hatte, die spanische Monarchie, so daß die kleinen Niederlande mächtiger wurden als das Reich, von dem sie sich getrennt hatten.

Während noch im 17. Jahrhundert in Frankreich das absolute Königtum in seiner vollkommensten Form ausgestaltet wird, gewinnt in England durch eine Reihe innerer Kämpfe die parlamentarische Verfassung die Herrschaft. Dadurch erlangt das England des 17. Jahrhunderts später, seit der Zeit der „Aufklärung“, für das kontinentale Europa eine geradezu vorbildliche Bedeutung. Osterreich-Ungarn wird durch seine glücklichen Türkenkriege zu einer wirklichen Großmacht. Diesen Mächten erliegt am Anfange des 18. Jahrhunderts die spanische Monarchie; sie (und die Niederlande) vergrößern sich in Europa oder in den Kolonien auf Kosten Spaniens.

Im 18. Jahrhundert tritt Rußland, dessen Macht bisher nur unbedeutend gewesen war, in die Reihe der Großmächte ein; vor seinem Angriffe sinkt Schweden von der Höhe herab, auf die es Gustav Adolf erhoben hatte, und Polen wird fast zu einem Klientelstaate Rußlands. Zuletzt erhebt sich Brandenburg-Preußen zum Range einer europäischen Macht.